6. 304. MiriPanische Sprachen.

Afrifa. In Morbafrita wohnten bie Libper ber Briechen, Die Ufrifaner ber Romer, b. i. Rumibier, Getuler, Garamanten u. M. Geit 688 find pornehmlich Araber Der= ren ber Meergegent, Berbern, Die Rachkommen ber ur= fprunglichen Bewohner, ins Gebirge gurudgebrangt. Dach Ritter burfte Gine große Sprachgenoffenfchaft ber Berbern "bon bem grabifchen Golf an, rund um Dorbafrita, über Rubien, Die Dafenjuge, Die Atlasketten, bis auf Die canarifde Infelgruppe fich um bas flache Sandmeer ber Cabara" erftreden 23). Go reben Tibbos und Tuarifs ber Buffe Ga= bara bie Berbernsprache; auch bie Mauren, welche fich vom Musfluffe bes Genegal bie Rubien quer burch Ufrita gieben, geboren mahricheinlich ju ben Berbern 24). Bei weitem ber groffte Theil ber Ufrifaner in G. bes Morbmenbefreifes ges bort gur Regerraffe. Dur bie Sottentotten und Bosiemanns auf ber Gubfpibe Ufritas und bie Raffern, welche auf ber Dittufte vom Raplande bis Quiloa (8° EBr.) wohnen, weis chen von ben Regern burch eigenthumlichen leiblichen Topus und Charafter ihrer Sprachen ab. Dach Marsben bemeifen jeboch "Bocabularien bie genauefte Bermanbtichaft ber Bollerffamme auf ben Dit= und Befteuften von Ufrifa, obwol Die Breite bes Erbtheils, ber fie trennt, wenigftens 30 Grabe ber gange betragt," In biefe Bermanbtichaft reicht bis gu ben Manbingos, an bie Quellen bes Genegal 25). - Abeffpnien bat feinen eigenthumlichen Menfchenfchlag und eigenthumliche Sprache. Das Roptifche, Die fonftige Sprache ber Megnpter, wird nicht mehr gesprochen, Arabifch berricht vielmehr in Megupten und von ba aus langs ber gangen Dord: Buffe Ufrifas bis jum atlantifchen Dcean. Cbenfo wirb Mrabifch in einem großen Theile ber weftlichen und oftlichen Ruftenlander Ufrifas gesprochen, wie auch in vielen bis jest bekannt geworbenen Reichen feines Innern. -

§. 305. Umerifanifche Spradien.

Umerifa. "Die Ureinwohner von Reufpanien, fagt Sumboldt, find im Allgemeinen benen von Canaba, Floriba, Deru und Brafilien abnlich; ihre Farbe ift ebenfalls braunlich und fupferfarbig, bas Saar glatt und gerabe berabfal-

noch bie Bahl ber Megerfprachen groß.

²³⁾ Mitter, Afrika. S. 905 fg. 24) Gbenb. S. 1034, 1035, 1036. Die Mauren ber Raub-ftaaten follen bagegen anfaffige Araber fein. Der Rame entftand im achten Sahrhundert, ale fie aus Ufrita in Spanien einfielen, indem man fie mit ben alten Mauren in Mauritanien verwechfelte. Mitbribates I. G. 380, 398. 25) Ebend. G. 292. Ungeachtet biefer Berwandtichaft ift ben-